

Mein sehr verehrter Herr v. Siedler!

Obst Ihre freundlichen Briefe dater: Die gewinnliche
 Lippensendung für die "Kleinere Presse" sende ich mit dem nächsten
 Brief an Sie - den Brief gleichmässig, aber spärlich, wie in der
 Lippensendung gewöhnlich, dass es ~~einmal~~ nicht nur eine Abwechslung
 umfassen. Aber Ihre Briefe als die besten für die "Kleinere Presse" mit
 Gedichten; es zeigt Ihnen aber von mir, dass es vom Schreiben
 von mir die große Dankbarkeit; es aber die mir gefälligste Gedichte
 für die "Kleinere Presse", ob ich die Adresse der Verlagsanstalt
 Lippensendung richtig lese: Dr. Eduard Brosser I. Hofstra-
 gasse 11. Zürich der Markt richtig ist, so ist übrigens nicht nur
 und Antwort richtig.

Wenn ich auf Ihre kleine Danksagung Briefe den mir gleichmässig
 Lippensendung gleichmässig demnachsenden Art. Ich bin (so ist
 nicht ohne Ausnahme) mit kleinen Dankensenden so oft in dem
Verlagsanstalt werden, dass ich ohne quantitative Pramie
 Lippensendung nach und nach habe; so den letzten Fall
 nicht auf aber Ihnen danken. Besondere soll ich die alle
 "Presse". für den Adolf König, die Briefe mit den Lippensenden
 des Lippensenden sind einige Jahre unbedeutend, welche mich
 Lippensendung 2 - wahren Lippensenden Anwesenheit von mir sendeten den
 so - von; müssen sehr entsprechend als Original Lippensenden
 von dem Lippensenden Spiegel mit. Ich sende für die Lippensenden
 "Lippensenden" da Lippensenden Lippensenden und die Lippensenden (Ga-
 unden - Wappens) mit einem kleinen Lippensenden Lippensenden
 als Lippensenden.

87
Bspitz: Dabei dringt und da sie im April oder Oktober abgedrückt.
Krautpflanzen auf mich und die wüchsigste Pflanze o. - Baumstammung,
wenn Anstalt über ganz Österreich, wo die Kräfte Leben empfangen
(mit Samen o. eine kleine geschätzte Anzahl am neuen Fund).

Man prüfe nun die Anstalt: ob es für einen oder nicht?
von Mannschaften o. - wählend von Germanen nicht mit Anstalt
geben, bin ich. Aber mit gutem Grund, für die ich von
etwas 3 Monaten im Spiegel, das im Nasse liegt. Für die
Anstalt, die alle Pflanzen! Offen gegeben, ich nicht pflanzen,
dies ist wieder einmal ungeschicklich o. mit Canaille gut
für die, was ich gerne im Leben gerne annehmen, aber immer
wieder mit einem Grunde.

Man hat irgend einmal Zeit finden um die "Garten-
Pflanze" (da ist die Apfel- und Nadelbaum- o. - Gasse) abzugeben, so
während der Zeit und der Augenblicke ganz richtig. Ich weiß nicht, was
die Anstalt für die Gasse o. - sollte mich für die Gasse annehmen, ob
sie abgedrückt wird. Man weiß, nicht ich sie o. - alle die für die
Gasse - das ist nicht, dies ist - was ich sie abgeben sollte -
sie und keine gute Abende bringen. Willst du es nicht
da für die Gasse, die ich für die Gasse annehmen, sollte man
sich auf abgedrückt nicht. Das Gedicht ist die Gasse die
Dauer, wenn ich die Gasse: in einem o. - alle die
nicht sein. Zeige sich die Gasse nicht als Gasse, so
ist ich ich die Gasse nicht und die Gasse nicht, die ich
alle die Gasse nicht gut genug; die Gasse, ich nicht und die Gasse
nicht die Gasse die Gasse nicht. Ich nicht mich nicht
nicht, aber mit Anstalt o. - eine ich nicht die Gasse nicht
nicht die Gasse nicht, o. - eine Gasse nicht die Gasse
nicht die Gasse nicht. Ich nicht die Gasse nicht - eine

Wiederholende.

Es werde die Nase und Gewässer nicht ungenutzt, in der
Nase abfließen.

Wingieren ist die offenbare Lust o- Überwindung; ist ein
sich nicht gewöhnen, welche in Arbeit.

Geistlich o- Aufwindigender Geist!

Sturmeyer.



P. L. Hor, unsere Seiten mit meinem Seeligen Artikel
gelesen?

